Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen

Text by *Friedrich Rückert* (1788-1866)
Set by *Gustav Mahler* (1860-1911), from *Kindertotenlieder*, #2

Nun	**seh'**	**ich**	**wohl,**	**warum**	**so**	**dunkle**	**Flammen**
[nuːn	zeː	ʔɪc	voːl	varˈum	zoː	ˈdʊŋk.lə	ˈfla.mən]
Now	see	I	well,	why	such	dark	flames

Ihr	**sprühtet**	**mir**	**in**	**manchem**	**Augenblicke,**
[ʔiːɐ̯	ˈʃpryː.tət	miːɐ̯	ʔɪn	ˈman.ç̫əm	ˈʔaːo.gən.ˌblɪ.kə]
you	flashed	at-me	in	many	moments,

O Augen!
Gleichsam um voll in einem Blicke
Zu drängen eure ganze Macht zusammen.
Doch ahnt' ich nicht, weil Nebel mich umschwammen,
Gewoben vom verblendenden Geschicke,
Dass sich der Strahl bereits zur Heimkehr schicke,
Dorthin, von wannen alle Strahlen stammen.
Ihr wolltet mir mit eurem Leuchten sagen:
Wir möchten nah dir bleiben gerne!
Doch ist uns das vom Schicksal abgeschlagen.
Sieh' uns nur an, denn bald sind wir dir ferne!
Was dir nur Augen sind in diesen Tagen:
In künft'gen Nächten sind es dir nur Sterne.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE